

EBOOK

Die 5 größten IT- Herausforderungen im Homeoffice

UND WIE SIE SIE MEISTERN KÖNNEN

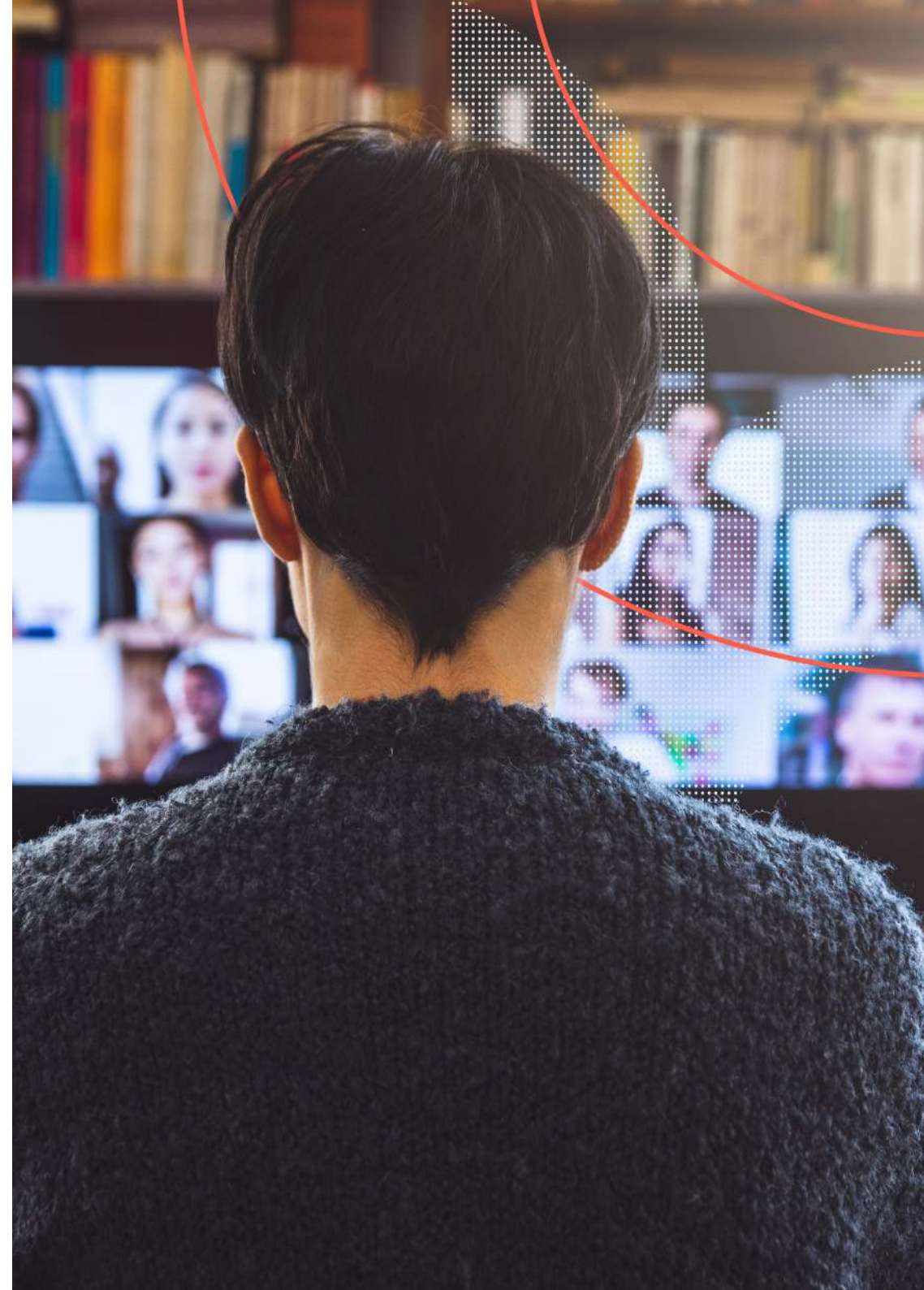




2020 HAT HYBRIDE ARBEITSMODELLE HERVORGEBRACHT

Ganz plötzlich waren viele von uns gezwungen, im Homeoffice zu arbeiten. Der einzige Vorteil war, dass hierdurch der lästige Arbeitsweg wegfiel. Leider war die Anmeldung von zu Hause aus für viele Mitarbeiter vollkommen neu. Entsprechend hatten Helpdesks so viel zu tun wie noch nie zuvor. Die Fragen reichten vom Zugriff auf geschützte Dateien bis hin zur möglichen Verwendung physischer IP-Telefone anstelle von Softphone-Anwendungen. Und natürlich war auch die Netzwerksicherheit ein wichtiger Faktor.

Dieses E-Book stellt die fünf größten Herausforderungen vor, vor denen IT-Teams derzeit stehen, und verrät, wie Sie sie erfolgreich meistern können.





1. HERAUSFORDERUNG

Das Vermitteln des Büro-Feelings für zu Hause ist schwierig.

Nicht jeder verfügt über das nötige technische Wissen, sodass schon vermeintlich einfache Dinge, wie die Installation eines VPN-Clients auf einem Laptop, Probleme verursachen können. Wenn jetzt noch Smartphones und Tablets hinzukommen, sind viele Benutzer völlig überfordert. Auch Passwörter können ein Problem darstellen. So sorgen Zwei-Faktor-Authentifizierung und Passwortgeneratoren in vielen Fällen für langwierige Helpdesk-Sitzungen. Und einige Rollen müssen IP-Telefone aus dem Büro oder bestimmte Testtools zu Hause verwenden. Bei all diesen Punkten sind einfache Benutzererlebnisse entscheidend.



LÖSUNG

Aruba Remote Access Points

Und genau dafür gibt es eine Lösung: Mit Aruba Remote Access Points (RAPs) können Sie Unternehmensservices auf das Zuhause Ihrer Mitarbeiter erweitern. Mitarbeitern werden dieselben SSIDs angezeigt wie im Büro. Und dank der automatischen VPN-Verbindung ist keine spezielle Clientsoftware erforderlich und Mitarbeiter erhalten einheitlichen Zugriff auf die Daten und Anwendungen, die sie für ihre Arbeit benötigen. IoT-Geräte wie IP-Telefone, Drucker und Testtools lassen sich ganz einfach verbinden, indem sie an die integrierten Ethernet-Ports angeschlossen werden.



2. HERAUSFORDERUNG

Die Anwendung einheitlicher Sicherheitskontrollen kann sich als kompliziert erweisen.

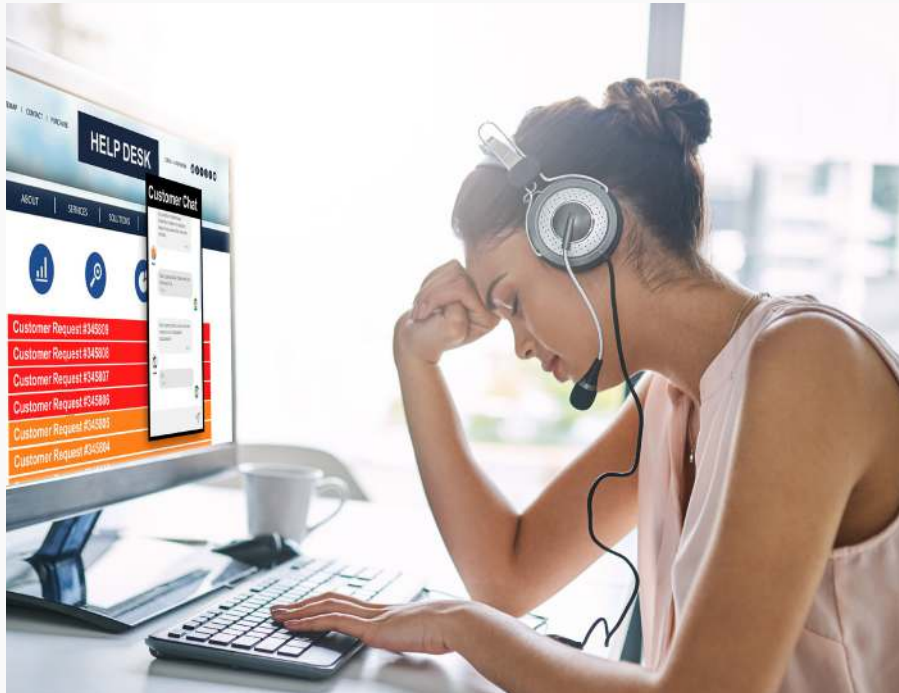
VPN-Verbindungen sind zwar ein guter erster Schritt, doch IT-Teams müssen darüber hinaus sicherstellen, dass nur autorisierte Benutzer und Geräte auf ihre Netzwerke zugreifen. Ein nahtloser Workflow, der Geräteprofile, Authentifizierung und Autorisierung umfasst, steigert den Schutz gegenüber einem reinen VPN-Ansatz und erweitert die Zero-Trust-Prinzipien auf das Homeoffice.



LÖSUNG

Aruba ClearPass

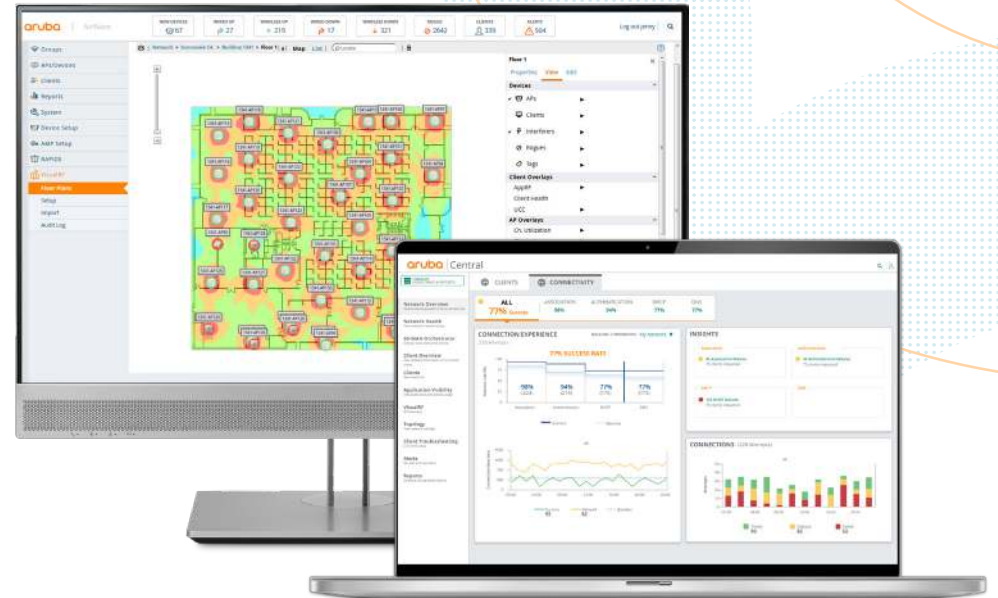
Hier kommt Aruba ClearPass ins Spiel. Diese branchenführende Lösung für Richtlinienmanagement untersucht jede Verbindung und vereinfacht den Authentifizierungsprozess anhand des Geräte- und Benutzerkontexts. Sie ermöglicht den Einsatz von Zertifikaten anstelle von Kennwörtern, die Anwendung von Regeln basierend auf den verwendeten Geräten und sogar die Berücksichtigung des Benutzerstandorts. Die Zugriffsberechtigungen, die Mitarbeiter im Büro erhalten, können auch im Homeoffice gewährt werden. Und mit den eben erwähnten IoT-Geräten verhält es sich genauso: Nur bekannte und autorisierte Geräte können eine Verbindung herstellen.



3. HERAUSFORDERUNG

Access Points für Verbraucher erschweren die Lösung bei Helpdesk-Anrufen.

Viele alltägliche Vorgänge sind von der IT abhängig. Dementsprechend benötigen viele Mitarbeiter im Homeoffice Hilfe bei vermeintlichen Kleinigkeiten. In vielen Fällen nutzen Remotemitarbeiter zu Hause ältere Geräte und haben daheim noch nie eine solche Menge an Traffic und Anwendungen erlebt. Verbindungs- und Performanceprobleme sorgen häufig dafür, dass Benutzer ältere Verbrauchergeräte durch neue Geräte desselben Typs ersetzen. Sie gehen also ins Geschäft oder online und kaufen munter ein. Leider können IT-Teams ihre Mitarbeiter hierbei nur schwer unterstützen, da sie nicht sehen können, wie die Access Points eingerichtet sind oder sich verhalten. Es gibt jedoch eine bessere Methode.



LÖSUNG

Aruba Central oder AirWave. Ihre Wahl.

Durch die Erweiterung eines unternehmensweiten Aruba-Netzwerks auf den privaten Bereich können IT-Administratoren mit Aruba Central oder Aruba AirWave ihre Aruba-APs einsehen und überwachen, um den Helpdesk-Service zu verbessern. IT-Teams können sehen, wie Geräte sich verbinden, können Empfehlungen zur Problembewegung bereitstellen und ggf. sogar Konfigurationen ändern. Fehlt es in Ihren Zoom- oder Teams-Sitzungen an Leistung? Performanceprobleme lassen sich manchmal schon lösen, indem Sie einfach dafür sorgen, dass sich vom Unternehmen ausgegebene Geräte mit den schnelleren 5-GHz-Kanälen verbinden – und nicht mit dem 2,4-GHz-Band, mit dem auch alle anderen Heimgeräte verbunden sind.



4. HERAUSFORDERUNG

Neue Lösungen sind selten direkt einsatzbereit.

Können Sie sich noch an das letzte Mal erinnern, als Sie Ihren Wireless Access Point austauschen mussten? Viele Benutzer würden diese Erinnerung am liebsten verdrängen. Nichts funktioniert wie erwartet, der IT-Mitarbeiter hat keine Ahnung, warum die Unternehmensanwendungen nicht richtig funktionieren, und die Warteschlangenmusik wird nach spätestens einer Minute zur echten Geduldsprobe.



LÖSUNG

Voll automatisierte Bereitstellung

Die Aruba-Lösung lässt sich voll automatisiert bereitstellen, sodass Besuche zu Hause, langwierige Helpdesk-Anrufe und alle anderen Sorgen der Vergangenheit angehören. Es reicht ein einseitiger Leitfaden, damit Benutzer die Strom- und Ethernet-Kabel richtig an das Modem anschließen, und Aruba kümmert sich um den Rest. Es wird eine vordefinierte Konfiguration angewendet, die VPN-Verbindung wird hergestellt und schon können sie loslegen – ganz ohne Warteschlangenmusik.

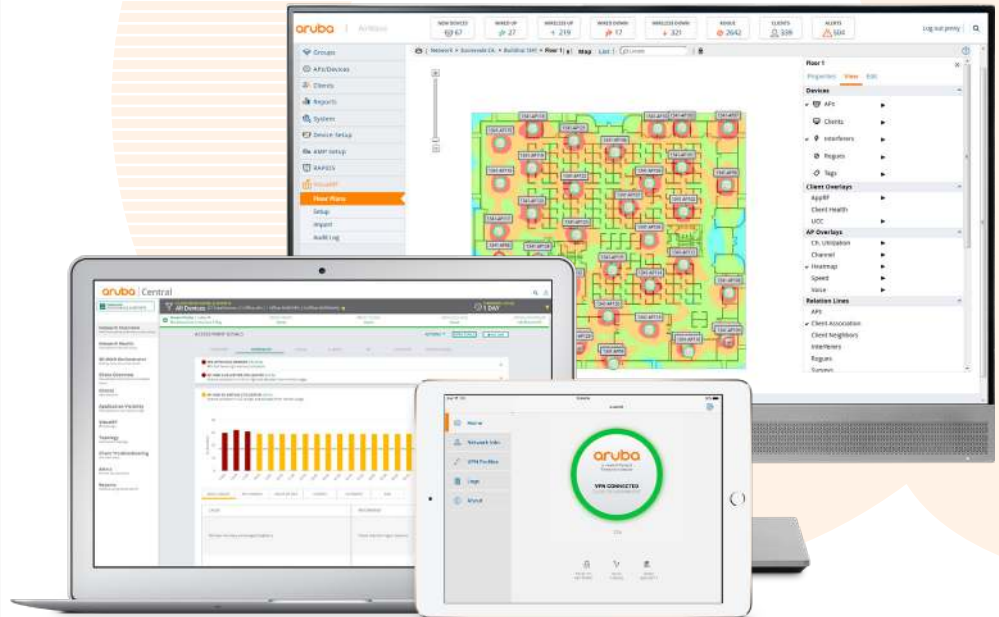
Und bei mobilen Mitarbeitern oder eingeschränkten Budgets ist Aruba VIA eine ideale Option (die später in diesem Dokument näher vorgestellt wird).



5. HERAUSFORDERUNG

Ein weiteres Managementtool nur für das Homeoffice ist keine Option.

Da Mitarbeiter nun außerhalb des Büros arbeiten, müssen mehr Ebenen und Problemstellen abgedeckt werden. In vielen Fällen sind IT-Teams unterbesetzt oder nicht entsprechend ausgestattet, um sich mit völlig neuen Lösungen zu befassen. Und das wird auf absehbare Zeit so bleiben.



LÖSUNG

Aruba Central, AirWave, VPN

Mit Aruba Central oder AirWave erhalten unsere Kunden eine einfache Möglichkeit, ihre Homeoffice-Lösung zu managen und zu überwachen – genauso wie ihre Zweigstellen und Unternehmensstandorte. Mit beiden Tools können Sie Aruba-VPN-Verbindungen über nur eine Lösung steuern. Und für Kunden, die das Netzwerkmanagement outsourct haben, nimmt alles seinen gewohnten Gang. In beiden Fällen müssen keine neuen Tools erlernt werden.

WLAN so einfach wie integriertes Ethernet

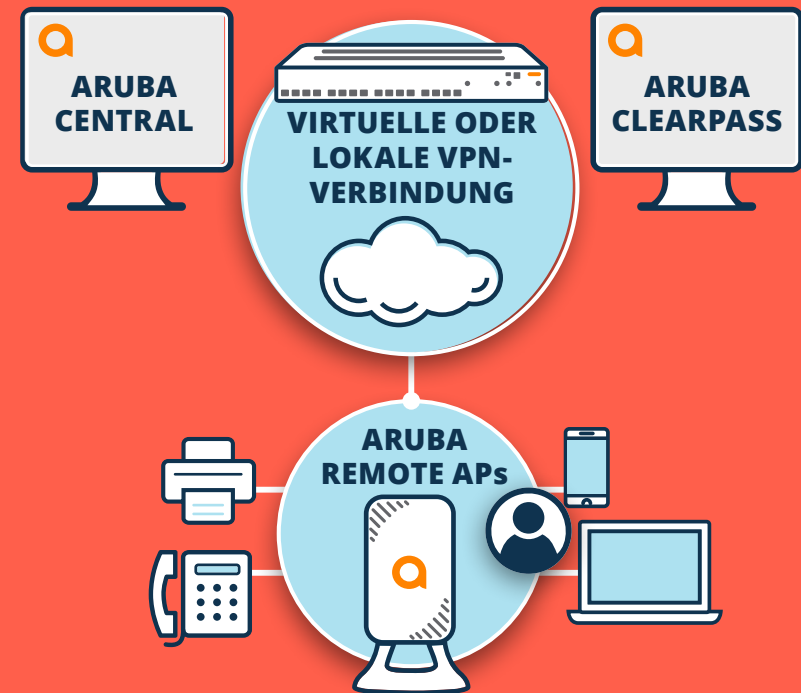
Viele Mitarbeiter nutzen einfach die Geräte, die von ihren Internetanbietern installiert wurden, oder kaufen separate WLAN-Access-Points und Ethernet-Switches. Wir haben jedoch herausgefunden, dass eine integrierte Lösung oftmals die beste Wahl darstellt.

Mit Aruba Wi-Fi 6 (oder Wi-Fi 5) Remote Access Points (RAPs) mit integrierten Ethernet-Ports und PoE bzw. mit klassischen Access Points, die im RAP-Modus ausgeführt werden, erhalten IT-Teams mit Aruba Central den Komfort, die Performance und das Cloud-Management, die sie in der heutigen Zeit benötigen. Mit voll automatisierter Bereitstellung, Überwachung, Transparenz und einem reibungslosen Homeoffice-Erlebnis wie im Büro wird das Ganze zum Kinderspiel. Der Datenverkehr kann über das Internet und über das Unternehmensnetzwerk geleitet oder so eingerichtet werden, dass er nur über Unternehmensinfrastruktur übertragen wird. Auch Aruba AirWave wird unterstützt.

Hier sehen Sie alles, was Sie brauchen.

ARUBA RAP-TOPOLOGIE

Optionales On-Premises-Management verfügbar



Aruba 203R

Aruba 505H

Erweiterung des Unternehmensnetzwerks auf das Homeoffice

Eine weitere nützliche Option ist der Einsatz der Aruba Access Points, die Sie im Büro verwenden, um Ihr Netzwerk auf das Homeoffice zu erweitern. Hierbei erhalten Sie dieselben praktischen Funktionen wie zuvor beschrieben – sowie zusätzliche Vorteile. Sie können flexibel statisches sowie dynamisches Routing (OSPF) einsetzen, um den Traffic vom und zum Unternehmens-Edge zu übertragen. Und mit Aruba Central erhalten Sie zudem einfaches und skalierbares Cloud-Management. Wenn Sie das optionale Aruba AirWave verwenden, übernehmen Ihre Mobility Controller die VPN-Verbindung.

Hier sehen Sie alles, was Sie brauchen.

MICROBRANCH-TOPOLOGIE

Optionales On-Premises-Management verfügbar



Ein Soft Client für mobile Benutzer

Wenn dedizierte Access Points keine Option sind, lässt sich Aruba VIA einfach implementieren – eine kostengünstige Lösung für Ihre Mitarbeiter, egal, ob die Verbindung über private oder öffentliche Netzwerke erfolgt. Benutzer laden einfach die App auf ihre Android-, iOS-, MacOS-, Windows- oder Linux-Gerät herunter und schon können sie loslegen. Und das mit minimalem VPN-Aufwand Ihrerseits.

Hier sehen Sie alles, was Sie für VIA brauchen.

VIA-TOPOLOGIE

Optionales On-Premises-Management verfügbar





Aruba ESP für das Homeoffice

Wir wissen, dass es im letzten Jahr für IT-Teams eine echte Herausforderung war, den Betrieb am Laufen zu halten. Sie waren und sind das Bindeglied, das alles zusammenhält.

Die Homeoffice-Lösungen von Aruba stellen Ihnen die vertraute Aruba ESP-Infrastruktur, -Software und die -Managementtools bereit, damit Sie Remoteitarbeitern ein Benutzererlebnis wie im Büro bieten können. Sie erhalten AIOps-Einblicke, proaktive Problembehebung sowie die Agilität und Skalierbarkeit der Cloud. So können Sie auch verteilte Unternehmensnetzwerke optimal schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.arubanetworks.com/work-from-home

aruba
a Hewlett Packard
Enterprise company

Kontaktieren sie uns

© Copyright 2020 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise werden ausschließlich in der entsprechenden zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Keine der Aussagen in diesem Dokument darf als zusätzliche Garantie ausgelegt werden. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

EBK_5-Biggest-WFH-Challenges_JW_080720 a00102238enw

